

Europa entsteht durch Begegnung

---

Die Europäische Akademie Otzenhausen ist Mitglied der



22.06.2021/Sp-ho  
PG\_a

Thema:

## **#mehrWERT(e)!?**

Herausforderungen, Verantwortung, Handlungsoptionen für die EINE  
Welt: Was ist uns die Zukunft WERT?

Datum:

**29. September – 01. Oktober 2021**

Seminar a

**Mit freundlicher Unterstützung**

**Mitveranstalter**

./.

**Kooperationspartner**

Reichswald Gymnasium Ramstein-Miesenbach  
Zum Kirchbühl 14  
66877 Ramstein-Miesenbach

<u>Tagungsorganisation und pädagogische Verantwortung:</u>	Rebecca Dahl, Studienleiterin, EAO Nicola Speer, Studienleiterin, EAO
<u>Tagungsleitung:</u>	Nicola Speer, Studienleiterin, EAO N.N. N.N. N.N.
<u>Co-Tagungsleitung:</u>	/
<u>Tagungsassistenz/Teamer:</u>	/
<u>Tagungssprache:</u>	deutsch
<u>Dolmetscher:</u>	/
<u>Teilnehmer/Milieu:</u>	Junge Erwachsene, Interessierte
<u>Beginn:</u>	Mittwoch, 29.09.2021, 09.30 Uhr
<u>Ende:</u>	Freitag, 01.10.2021, 17.00 Uhr
<u>Tagungsort:</u>	Europäische Akademie Otzenhausen gGmbH (EAO) Europahausstraße 35 66620 Nonnweiler Tel.: 06873 662-449 Fax: 06873 662-350 <a href="http://www.eao-otzenhausen.de">www.eao-otzenhausen.de</a>
<u>Tagungsgebühr:</u>	165,00 € Aufsplittung: 2/3 werden als projektbezogener Teilnehmerbeitrag (110,00 € inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) und 1/3 als institutioneller Deckungsbeitrag (55,00 € inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) vereinnahmt.

## Zielgruppe

Die EAO wendet sich mit dem Seminar an junge Erwachsene allgemeinbildender und berufsbildender Schulen der Jahrgangsstufen 11 und 12 und an Interessierte im Alter zwischen 16 und 20 Jahren.

## Zielbeschreibung

„Der Blick auf die Erde aus dem Weltall hat mich verstehen lassen, was es heißt von global zu sprechen. In neunzig Minuten fliegen wir einmal um diese Welt und sehen, dass alles zusammenhängt. Die Kontinente, die Ozeane. Das, was wir auf der einen Seite der Erde machen, hat Auswirkungen auf der anderen.“<sup>1</sup>

Dieser Gedanke, der eigentlich aus der Raumfahrt stammt, fasst für uns sehr deutlich zusammen, was „globale Verantwortung“ bedeutet; nämlich u.a. seinen Blick auf die Welt zu verändern und zu weiten, um so globale Zusammenhänge und ihre Einflüsse auf den einzelnen Menschen zu verdeutlichen und zu verstehen. Man spricht hier vom „Overview Effekt“, dem Phänomen, das Raumfahrer erleben, wenn sie zum ersten Mal den Planeten Erde aus dem Weltall sehen. Dieses Erlebnis wird von vielen Astronauten mit einem Gefühl der Ehrfurcht, einem tiefen Verstehen der Verbundenheit allen Lebens auf der Erde und einem neuen Empfinden der Verantwortung für unsere Umwelt beschrieben.

Sich gemeinsam einen Überblick verschaffen, über individuelle und universelle Werte gemeinsam nachdenken und diese überdenken, gemeinsam Verantwortung übernehmen! Dabei wollen wir die Teilnehmer\*innen in unserem Seminar der Reihe „Rhetorik plus“ unterstützen.

Angelehnt an das BMZ-Konzept 159 und das Konzept der BNE möchte dieses Seminar explizit

- Kompetenzen fördern und Handlungsoptionen aufzeigen im Umgang mit globalen Zusammenhängen
- Erfahrungen, Erkenntnisse, Bewertungen und Handlungen miteinander verknüpfen
- kritische Reflexion fördern (die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können) und die Fähigkeit, eigene Denkgewohnheiten und Handlungsmuster zu hinterfragen

Die jungen Erwachsenen sollen ermutigt und motiviert werden, nicht nur sich selbst im Blick zu haben, sondern für andere einzustehen, Verantwortung für ihr eigenes Handeln zu übernehmen und durch aktive Beteiligung gemeinsam Veränderungen auf den Weg zu bringen. Wir wollen eine Plattform bieten, sich zu informieren, eigene Erfahrungen und Erkenntnisse einzubringen, sich eine begründete Meinung zu bilden und realistische Ideen zur aktiven Mitgestaltung einer sozial verantwortlichen Gesellschaft in der globalisierten Welt zu entwickeln.

Für die inhaltliche Ausrichtung des Seminars bedeutet dies: miteinander verknüpfte Ursachen von global ungleich verteilten Ressourcen, Chancen und Lebensstandards aufzuzeigen und zu erkennen, im eigenen Wertesystem zu verorten, zu bewerten und zu reflektieren und sich in einem weiteren Schritt mit der Fragestellung zu beschäftigen „was kann ich tun, damit sich der Sachverhalt oder die Problematik ändert?“

Ausgangspunkt der Überlegungen für die Seminare 2021 war für uns maßgeblich die Corona-Pandemie. Durch die globalen Folgen haben sich Prioritäten verschoben, es sind neue Ideen umgesetzt worden und Schief lagen, Probleme und Herausforderungen weltweit wurden und werden sichtbarer und drängender. Auch Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten sind sichtbarer denn je – sowohl national wie auch international:

- Über eine Milliarde Kinder konnten wegen der Pandemie dieses Jahr nicht zur Schule gehen. Bestehende Bildungsunterschiede wurden und werden durch Schulschließungen verstärkt.
- Lieferketten mussten unterbrochen werden, was zu Engpässen von Lebensmitteln führte und somit zu Hunger und Mangelernährung.
- Ein oftmals unzureichendes Gesundheitssystem in Ländern des globalen Südens führte zu einer höheren Sterblichkeit.
- Aufgrund der Corona-Krise stieg die Zahl der arbeitenden Kinder zum ersten Mal seit 20 Jahren wieder an, da Kinderarbeit für viele Familien die einzige Möglichkeit ist, ihre Familie zu versorgen.
- Prekäre Arbeitsverhältnisse, unzureichende medizinische Versorgung und der fehlende Zugang zu sauberem Wasser haben fatale Folgen gerade für die Ärmsten im Globalen Süden

---

<sup>1</sup> Reinhold Ewald, Astronaut (<https://orsted.de/ueber-uns/visionen-werte/space-safari>)

Für uns sind die Herausforderungen durch die Pandemie daher auch Anlass, auf die Dringlichkeit einer neuen Wertediskussion hinzuweisen, verbunden mit der übergeordneten Fragestellung: Wie wollen wir global miteinander leben?

Werte wie Zusammenarbeit, Partnerschaft, Gemeinschaft, Partizipation, Solidarität, Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit wollen definiert, diskutiert und etabliert werden:

- Doch welche Werte werden international wie gelebt und wie umgesetzt?
- Gibt es und welche sind global geltende, universelle Werte, auf die wir uns verständigen können?
- Wie können Menschen mit unterschiedlichen Wertvorstellungen ein gemeinsames Wertebewusstsein entwickeln, um gemeinsam Zukunft zu gestalten?

In diesem Zusammenhang möchten wir Menschen aus dem globalen Norden UND dem globalen Süden zu Wort kommen lassen, um vielfältige Sichtweisen darzustellen und den Teilnehmenden so die Möglichkeit zum Perspektivenwechsel zu geben.

Letztendlich geht es darum, neue Lebensmuster und Lebenseinstellungen zu erproben, neue Werte zu definieren – für sich selbst und für die Weltgemeinschaft – und Werte wie „Wandel“ und „Veränderung“ zu leben und sich nicht mit Stillstand und einem „Weiter so“ zufriedengeben. Um sich für eine gerechte, nachhaltige globale Entwicklung und gerechte Beziehungen zwischen dem Globalen Norden und Süden einsetzen zu können. Denn: „Die derzeitige Corona-Krise zeigt umso eindringlicher, dass wir alle auf einem Raumschiff unterwegs sind, Planet Erde. Jeder und jede ist da sofort ein Teil der Besatzung und mitverantwortlich für eine Lösung (...).“<sup>2</sup>

## Entwicklung des Themas

- Schritt 1

Das Seminar startet mit einer Vorstellungsrunde, Erwartungsklärung und Programmbesprechung. In einem ersten Schritt wollen wir uns dem Thema „Werte“ nähern, verbunden mit den Fragestellungen: Was sind Werte überhaupt (Definition)? Was ist dir im Leben wichtig? – individuelle Werte. Wir arbeiten dazu mit Bildimpulsen, die dazu dienen sollen, Zugang zum Thema „Werte“ zu finden. Auf Basis dieser Bildimpulse und ersten Gedanken, werden kurze Reden/Statements zu einem Wert, der für das eigene Leben eine Rolle spielt, vorbereitet und gehalten.

- Schritt 2

„Mit gemeinsamen Werten die Zukunft gestalten“ – so lautet die Überschrift der nächsten Einheit, in der es darum geht, individuelle Werte im Verhältnis zu universellen, gemeinsamen Werten zu betrachten. Mit den neu gewonnenen Informationen sollen mit der Methode „Wertebörse“ universelle Werte definiert, reflektiert und bewertet werden (wichtig – weniger wichtig). Jeder Teilnehmende hat nun die Möglichkeit, sich näher mit einem der definierten Werte zu beschäftigen, Beispiele zu suchen und die anderen TeilnehmerInnen im Anschluss in einem Redebeitrag verständlich darüber zu informieren. Dafür stellt die Seminarleitung Informationen in Form von Texten, Videos und Grafiken zur Verfügung. Im Fokus der Redebeiträge steht die Fragestellung: Wie wollen wir global miteinander leben?

- Schritt 3

In einem nächsten Schritt soll aufgezeigt werden, dass unterschiedliche Kulturen und Gesellschaften Werte unterschiedlich definieren; dass nicht unser eher westlich geprägtes Wertesystem einfach auf andere Kulturen und Gesellschaften übertragen werden kann (Perspektivwechsel). Dazu werden kurze Videos gezeigt, in denen junge Erwachsene aus aller Welt zu Wort kommen und zur Fragestellung sprechen: „Was sind für dich leitende Werte/ Was sind für Dich wichtige Wertvorstellungen?“ In der nachfolgenden Diskussion sollen folgende Fragestellungen im Fokus stehen: Wie können Menschen mit unterschiedlichen Wertvorstellungen ein gemeinsames Wertebewusstsein entwickeln, um gemeinsam Zukunft zu gestalten? Ist das überhaupt möglich? Inwieweit bin ich bereit, meine persönlichen Werte und Bedürfnisse hintenanzustellen, um nachhaltige Entwicklung zu ermöglichen?

---

<sup>2</sup> „Moin, Moin“ aus dem Weltall: Interview mit Astronaut Prof. Dr. Reinhold Ewald; in: LION, offizielles Magazin von Lions Clubs International, April 2020; S. 20)

- Schritt 4

Im letzten Seminarabschnitt sollen die jungen Erwachsenen die Möglichkeit bekommen, in einer Zukunftskonferenz mit dem Titel „#mehrWERT(e)!? Herausforderungen, Verantwortung, Handlungsoptionen für die EINE Welt: Was ist uns die Zukunft WERT?“ ihre Meinung vor anderen zu vertreten. Dieses Übungsszenario bietet die Möglichkeit, die erarbeiteten Informationen und erworbenen Demokratiekompetenzen gebündelt anzuwenden. Dabei geht es auch darum, die neu erworbenen rhetorischen Kompetenzen praktisch anzuwenden und sich auszuprobieren.

### **Methodik**

Das methodische Vorgehen ist auf die Zielgruppe ausgerichtet und ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema und seinen vielfältigen Aspekten. Um die Aufmerksamkeit aufrecht zu erhalten und verschiedene Bedürfnisse anzusprechen, wird auf eine hohe methodische Bandbreite geachtet. Die inhaltliche Auseinandersetzung wird methodisch u.a. durch Informationseinheiten, eigene Recherche, Infothek, moderierten Austausch angestoßen. Sie wird intensiviert und erlangt eine große Tiefe durch die Verschränkung mit praktischen rhetorischen Übungen zu informierendem und /oder argumentativem Sprechen in der Seminargruppe. Die Visualisierungen und Arbeitsergebnisse der einzelnen Seminar- und Arbeitsphasen werden ausgehangen und ermöglichen es den Teilnehmenden, den roten Faden und Ergebnisse des Seminars jederzeit vor Augen zu haben und die Behaltens Leistung zu erhöhen. Textmaterialien werden im Seminarprozess zur Verfügung gestellt. Die jeweiligen Unterthemen werden aktuellen Entwicklungen im Verlauf des Jahres 2021 angepasst.

### **Lernzielbeschreibung**

- Sachverhalte und Problematiken von globaler Bedeutung erkennen, verstehen (Wissensvermittlung) und bewerten (Reflexion)
- Die eigene Verantwortung erkennen und Ansatzpunkte für eigenes Engagement und politische Teilhabe finden (Handlungsorientierung und Handlungskompetenz)
- Einen systemischen Blick auf mögliche Handlungsebenen entwickeln
- Andere ansprechend und verständlich informieren können
- Sachbezogen und überzeugend in Rede und Gespräch über das Thema sprechen können

### **Allgemein zugänglichkeit**

Alle Veranstaltungen der EAO, die in eigener pädagogischer Verantwortung der EAO durchgeführt werden, sind für alle interessierten BürgerInnen zugänglich.

Alle Veranstaltungen werden auf der Homepage der Europäischen Akademie Otzenhausen gGmbH ([www.eao-otzenhausen.de](http://www.eao-otzenhausen.de)) angekündigt und dargestellt. Darüber hinaus befindet sich eine themen- und zielgruppenspezifische Auswahl u.a. auf den Internetseiten unserer Kooperationspartner und der Verbundpartner "Partner für Europa", verschiedener Weiterbildungsdatenbanken, der Gesellschaft der Europäischen Akademien und dem Netzwerk für politische Bildung in der Bundeswehr der Bundeszentrale für politische Bildung.

Weiterhin werden Veranstaltungen gezielt und auf Anfrage interessierter Bürgerinnen und Bürger beworben.

# PROGRAMM

**Mittwoch, 29.09.2021**

Bis 09.30 Uhr	Anreise
09.30 – 10.30 Uhr	<b>Eröffnung, Begrüßung, Vorstellungsrunde, Erwartungskklärung, Programmbesprechung</b>
10.30 – 11.30 Uhr	<b>Rhetorische Kommunikation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rhetorikverständnis</li> <li>• Sprechwirkungskriterien</li> <li>• Faktoren der Sprechsituation</li> </ul>
11.30 – 11.45 Uhr	Pause
11.45 – 12.30 Uhr	<b>Wertetalk: Meine Werte – deine Werte, Teil I</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was sind Werte überhaupt? (Definition)</li> <li>• Bildimpulse und Kurzstatements der Teilnehmer*innen zu individuellen Werten (mit anschließendem Feedback)</li> </ul> Leitung: Tagungsleitung
12.30 – 14.00 Uhr	Mittagspause
14.00 – 15.00 Uhr	<b>Wertetalk: Meine Werte – deine Werte, Teil II</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildimpulse und Kurzstatements der Teilnehmer*innen zu individuellen Werten (mit anschließendem Feedback und Austausch über das Gehörte)</li> </ul> Leitung: Tagungsleitung
15.00 – 16.00 Uhr	<b>Mit gemeinsamen Werten Zukunft gestalten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelle Werte im Verhältnis zu universellen, gemeinsamen Werten (Kurzipnut der Seminarleitung)</li> <li>• Wertebörse – universelle Werte definieren, reflektieren und bewerten (Arbeit in Gruppen mit anschließender Diskussion im Plenum)</li> </ul> Leitung: Tagungsleitung
16.00 – 16.30 Uhr	Kaffeepause
16.30 – 17.15 Uhr	<b>Rhetorische Kommunikation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitungsschritte einer Rede</li> <li>• Stichworttechniken</li> </ul>
17.15 – 18.30 Uhr	<b>Wie wollen wir global miteinander leben? Teil I</b> Vorbereiten von informativen Kurzreden zu Themen der Nachhaltigen Entwicklung mit Einbezug der zuvor diskutierten universellen Werte, u.a.:  <b>Gerecht geht anders! Die Werte GLEICHHEIT und GERECHTIGKEIT:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hier arm – dort reich. Soziale Ungleichheit</li> <li>• Umweltgerechtigkeit. Globale Umweltzerstörung und die Folgen: Verursacher und Opfer</li> <li>• Keine Zeit für Schulbildung – Kinderarbeit für Smartphones?</li> </ul>

**Füreinander eintreten! Der Wert SOLIDARITÄT**

- Wertschätzung leben – Solidarische Landwirtschaft
- Globale und lokale Solidarität in der Corona-Pandemie
- Leave no one behind – Solidarität mit Geflüchteten

**Wir haben die Wahl – Der Wert PARTIZIPATION**

- Zukunft mitgestalten – was hat Nachhaltige Entwicklung mit Partizipation zu tun?
- Jetzt bist du am Zug! Zukunft aktiv mitgestalten

**Der Wert NACHHALTIGKEIT**

- Lebensstil mit Zukunft: Nachhaltiger Konsum
- Mit Wald und Holz nachhaltig umgehen: Für Klima, Mensch und Umwelt
- Wasser für alle – kein Leben ohne Wasser

**„Bridge the distance“ – Der Wert PARTNERSCHAFT**

- Faire globale Liefer- und Wertschöpfungsketten
- Perspektiven schaffen mit fairem Handel

Leitung: Tagungsleitung

18.30 Uhr

Abendessen

**Donnerstag, 30.09.2021**

08.00 Uhr

Frühstück

09.00 – 11.15 Uhr

**Wie wollen wir global miteinander leben? Teil II**

Weiterarbeit an den Kurzreden

Leitung: Tagungsleitung

11.15 – 11.30 Uhr

Pause

11.30 – 12.30 Uhr

**Reden über die Welt von morgen, Teil I**

Halten der informativen Kurzreden

Leitung: Tagungsleitung

12.30 – 14.00 Uhr

Mittagspause

14.00 – 16.00 Uhr

**Reden über die Welt von morgen, Teil II**

Auswertung der Kurzreden und individuelles Feedback zu u.a.:

- Inhaltlichen Aspekten
- Anschaulichkeit und Verständlichkeit
- Sprechausdruck

Leitung: Tagungsleitung

16.00 – 16.30 Uhr

Kaffeepause

16.30 – 18.30 Uhr

**Rhetorische Kommunikation**

Überzeugend argumentieren – wie geht das?

Input und Übung

Leitung: Tagungsleitung

18.30 Uhr

Abendessen

**Freitag, 01.10.2021**

08.00 Uhr

Frühstück

09.00 – 10.30 Uhr	<b>Was wir voneinander wissen sollten</b> Kurzinterviews (Videos), in denen Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und Gesellschaften zur Fragestellung sprechen: „ <b>Was sind für dich leitende Werte?</b> “ Mit anschließender Diskussion im Plenum Leitung: Tagungsleitung
10.30 – 10.45 Uhr	Pause
10.45 – 12.30 Uhr	<b>#mehrWERT(e)!</b> <b>Herausforderungen, Verantwortung, Handlungsoptionen für die EINE Welt: Was ist uns die Zukunft WERT? Teil I</b> Vorbereiten von argumentativen Kurzreden Leitung: Tagungsleitung
12.30 – 14.00 Uhr	Mittagspause
14.00 – 15.00 Uhr	<b>#mehrWERT(e)!</b> <b>Herausforderungen, Verantwortung, Handlungsoptionen für die EINE Welt: Was ist uns die Zukunft WERT? Teil II</b> Übungsszenario „Zukunftskonferenz“ Halten der argumentativen Kurzreden und individuelles Feedback Leitung: Tagungsleitung
15.00 – 15.15 Uhr	Kaffeepause
15.15 – 16.30 Uhr	<b>#mehrWERT(e)!</b> <b>Herausforderungen, Verantwortung, Handlungsoptionen für die EINE Welt: Was ist uns die Zukunft WERT? Teil III</b> Übungsszenario „Zukunftskonferenz“ Halten der argumentativen Kurzreden und individuelles Feedback Leitung: Tagungsleitung
16.30 – 17.00 Uhr	<b>Resumée und Seminauswertung</b> Leitung: Tagungsleitung